



Ausbildungsangebote

Validations®anwender/in

*Validations®gruppenleiter/in
nach Naomi Feil*

Berufsbegleitende Fortbildungen

Veranstaltungsort: Bremen

Ausbildung zum/zur Validations®anwender/in nach Naomi Feil

Ein großes Problem bei der Arbeit mit desorientierten Hochbetagten ist, dass diese Menschen nur schwer zu verstehen sind und ihre Sicht- und Erlebnisweise kaum nachzuvollziehen ist.

Validieren heißt, den älteren Menschen dort aufzusuchen, wo er sich befindet, seine Realität zu respektieren, ihn in seinem Verhalten und seiner Persönlichkeit gelten zu lassen. Dies gibt ihm Sicherheit und Stärke und damit seine Würde zurück.

Die Methode des Validierens vermindert den Stress von Betreuern und Betreuten, vermittelt dem Verwirrten Geborgenheit und hilft dem Pflegenden, demente alte Menschen zu verstehen.

Naomi Feil ist die Begründerin der Validationsmethode. Sie wurde 1932 in München geboren. Zusammen mit ihren jüdischen Eltern floh sie vor den Nationalsozialisten nach Amerika. Sie wuchs in Cleveland in einem Altenheim auf, das ihre Eltern leiteten. 1956 schloß Naomi Feil ihr Studium als Sozialarbeiterin an der Universität von Columbia ab; ihr Spezialgebiet war Gruppenarbeit mit sehr alten Menschen. 1963 kehrte sie ins Altenheim nach Cleveland zurück und entwickelte dort in der Zeit bis 1980 die Validationsmethode.

Lernen in 5 Ausbildungsblöcken

In den 5 Ausbildungsblöcken lernen Sie intensiv die vier Phasen der Aufarbeitung nach Feil kennen. Es werden die entsprechenden verbalen und non-verbalen Techniken, Prinzipien und Ziele der Validation sowie die Lebensstadientheorie von Erik Erikson vermittelt.

Zwischen den Blöcken sollen die TeilnehmerInnen einen älteren Menschen in einer Phase der Aufarbeitung mindestens einmal pro Woche validieren und dieses dokumentieren.

Im letzten Block erfolgt eine theoretische (Multiple Choice) und eine praktische Prüfung (Video oder life).

Als von Naomi Feil autorisierte Validation®- Organisation (AVO Bremen) bietet die Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen m.b.H. eine Ausbildung zum/zur Validation®-Worker (AnwenderIn) (VTI-Level 1) an.

Ziele:

Die SeminarteilnehmerInnen lernen,

- Einzelvalidation kompetent anzuwenden
- kleineren Gruppen –innerhalb der eigenen Institution– in kurzen Einführungsveranstaltungen die Methode mit ihren Grundprinzipien und die praktische Anwendung aufgrund ihrer Erfahrungen zu vermitteln.

Inhalte/Methodik:

Die Ausbildung dauert 10 Theorie-Tage. Die in den Theorieblöcken erarbeiteten Inhalte werden in den dazwischen liegenden Praxisphasen eingeübt. Die Teilnehmenden müssen darüber Dokumentationen erstellen.

Abschluss:

Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validation®-Worker (VTI-Level 1).

Die Ausbildung zum/ zur Validations®anwenderIn gliedert sich in 5 Ausbildungsblöcke:

1. Block / 1. Tag

Grundlegende Theorie und Anschauungen der Validation

Die Grundhaltung für die Validation:

- Einfühlungsvermögen (Empathie)
- aufmerksames Zuhören
- die eigenen Gefühle zurückstellen können
- Beobachtung
- Verstehen der Symbole.

Die Vision der desorientierten alten Menschen

- Erikson's Stadien und Feil's "Aufarbeitung von Konflikten anstelle von Dahinvegetieren"
- Die 3 Grundbedürfnisse des Menschen
- Die Ziele der Validation für den Validierten und für die/den AnwenderIn
- Wer sind die desorientierten sehr alten Menschen?

1. Block / 2. Tag

Phasen der Aufarbeitung und Techniken der Validation

- Kurze Übersicht über alle vier Phasen der Aufarbeitung
- Genaue Betrachtung der Phase I: Unglückliche Orientierung
- Demonstration und praktische Übungen mit allen Techniken, die bei Phase I einzusetzen sind
- Diskussion und Übung der Dokumentationsführung
- Wie beginnt man mit der Validation?

Arbeitsaufgabe: Suchen Sie sich mindestens eine Person in der Phase I aus, mit der Sie zusammen arbeiten möchten:

- Schritt 1: Informationen sammeln
- Schritt 2: Individuellen Validationsplan ausfüllen
- Schritt 3: Im Laufe der folgenden Wochen diese Person kontinuierlich validieren

2. Block / 1.Tag

- Vertiefung von Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit Menschen in der ersten Aufarbeitungsphase
- Beantworten von Fragen
- Vertiefung der Theorie

2. Block / 2.Tag

- Genaue Betrachtung von Phase II: Zeitverwirrtheit
- Rollenspiele/- Merkmale
- Ergebnissicherung
- Demonstration und praktische Übungen mit allen Techniken, die bei Phase II angewandt werden

Arbeitsaufgabe: Wie zuvor, dieses Mal jedoch mit alten Menschen in Phase II. Videoaufnahmen werden empfohlen.

3. Block / 1.Tag

- Diskussion von Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit Menschen in Phase II
- Beantworten von Fragen: Lösungsansätze finden mittels Videos und Rollenspielen

3. Block / 2.Tag

- Genaue Betrachtung der Phase III: sich wiederholende Bewegungen (Merkmale)
- Demonstration und praktische Übungen mit allen Techniken, die bei Phase III angewandt werden
- Ergebnissicherung

Arbeitsaufgabe: Wie zuvor, dieses Mal jedoch mit alten Menschen in Phase III. Videoaufnahmen gehören zur Aufgabe.

4. Block / 1.Tag

- Diskussion von Erfahrungen der TeilnehmerInnen mit Menschen in Phase III
- Beantworten von Fragen: Evaluation der Video–Aufnahmen (Grundhaltung und Techniken)
- Genaue Betrachtung der Phase IV: Dahinvegetieren
- Demonstration und praktische Übungen der Techniken, die bei Phase IV angewandt werden

Arbeitsaufgabe: Wie zuvor, dieses Mal jedoch mit alten Menschen in Phase IV.

4. Block / 2.Tag

- Prüfungsvorbereitung
- Fallstudie: Stellen Sie die Aufarbeitungsphase fest, die nicht eingestandene Krise oder unvollendete Lebensaufgabe, und die anzuwendenden Techniken
- Wissensüberprüfung von Theorie und Umsetzung, sonstige Methoden, und wie sich diese von Validation unterscheiden: Remotivation, Realitätsorientierung, Reminiszenz/Erinnerungsarbeit, Sensorische Stimulation

5. Block: 2 Tage

Abschluss

- Schriftliche Prüfung
- Besprechung der Prüfung
- Demonstration individueller Validations–Video–Aufzeichnungen
- Persönliches Feed–back des Prüfungsvideos

Abschluss und Prüfung

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

- Schriftliche Prüfung
- Demonstration einer Validationsanwendung mit jeweils einem Bewohner aus zwei verschiedenen Phasen
- Erstellen von mindestens 12 Protokollen über die Validationsbegegnungen zwischen den jeweiligen Seminarblöcken

TeilnehmerInnen, welche diese Ausbildung vollständig besuchen und die Abschlussprüfungen erfolgreich bestehen, erhalten das Validation®-Worker (AnwenderIn) Zertifikat nach Feil.

Validation®(nach Feil) ist ein eingetragenes Warenzeichen. Das gesamte Validationslehrmaterial sowie sämtliche Zertifikatstitel sind unter diesem Warenzeichen geschützt.

Zertifizierte Validation®-Worker (AnwenderInnen) erhalten auf Wunsch regelmäßig Informationen über Weiterbildungsmöglichkeiten, Erfahrungen und Weiterentwicklungen.

Diese Ausbildung ist speziell entwickelt worden:

- für Interessierte, die Einzelvalidation kompetent anwenden möchten
- als Grundausbildung für die weiterführenden Seminare zum/zur Validation®Group Leader (Gruppenleiterin) (VTI-Level 2) und Validation® Teacher (LehrerIn) (VTI-Level 3).

TeilnehmerInnen:

Voraussetzungen zur Teilnahme am Validation®-Worker (AnwenderIn)-Seminar sind:

- Eine Ausbildung in einem sozialen, medizinischen, psychotherapeutischen oder pflegerischen Beruf
- Berufspraxis (mindestens 6 Monate) in der Altenarbeit mit dem Nachweis, dass während der Ausbildung die Validation mit desorientierten, sehr alten Menschen in der Praxis angewendet werden kann. Dies ist während der Ausbildung in Form von Praxisprotokollen und Videos entsprechend zu dokumentieren.
- Der Besuch eines Validations®-Einführungsseminars bei Naomi Feil oder eines Validation Basisworkshops bei einem zertifizierten Validation® - Teacher (LehrerIn).
- Ausreichende Kenntnisse der deutschen Sprache und "Kultur", um sich mit Gästen/Bewohnern verständigen zu können.

Die TeilnehmerInnenzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt und bestätigt.

Leitung:

Sabine Greulich, Heidrun Tegeler

Zertifizierte Validations®-Lehrerinnen nach Feil

Unterrichtszeiten:

Jeweils Samstag und Sonntag

(16 Std. pro Wochenende)

Termine erfragen Sie bitte beim Veranstalter.

Ausbildung zum/ zur Validations®gruppenleiter/in Seminar (VTI – Level 2)

Ziele:

- eine Validationsgruppe zu bilden und zu leiten
- Kurzreferate (keine Kurse) vor kleinen Gruppen zu halten
- Personen, die mit individueller Validation arbeiten, Unterstützung und Feedback zukommen zu lassen

Teilnahmevoraussetzungen:

- Zertifizierung Stufe I (Validations®anwender)
- Die Fähigkeit und Absicht, eine wöchentliche Validationsgruppe zu bilden und sie mindestens sechs Monate lang zu leiten
- Die Absicht und die Offenheit, dem Kursleiter und anderen TeilnehmerInnen Feedback zu geben und von ihnen zu bekommen

Abschluss:

Die TeilnehmerInnen erhalten nach erfolgreicher Teilnahme und Prüfung das Zertifikat Validations®gruppenleiter/in (VTI – Level II).

Die Ausbildung gliedert sich in 3 Ausbildungsblöcke:

1. Block / 1.Tag:

Grundlegende Informationen zur Gruppe

1. Block / 2.Tag:

- Demonstration in der Gruppe, Rollenspiele: Wie bewältigt man schwierige Situationen?
- Besprechung der Hausaufgaben:
- Die Kursteilnehmer bilden eine Validationsgruppe und leiten sie 3 Monate lang. In dieser Zeit versuchen wir, für jede/n TeilnehmerIn Interventionsstunden anzubieten. Bei allen Zusammenkünften der Gruppe sind Berichte (einseitige Formulare) zu erstellen.

2. Block / 1.Tag

Beaufsichtigung der TeilnehmerInnen bei ihrer Gruppenarbeit durch Video oder Rollenspiele, Lösung von Problemen oder Fragen

2. Block / 2.Tag

Demonstration in der Gruppe, Rollenspiele, Diskussion und praktische Übungen zum Thema "Wie hält man ein Kurzreferat?"

Die KursteilnehmerInnen leiten ihre Gruppen weitere 3 Monate lang und führen alle Aufzeichnungen über die wöchentlichen Zusammenkünfte der Gruppe. Die TeilnehmerInnen bereiten eine 10-minütige Einleitung zu einem Kurzreferat vor.

3. Block / 1.Tag

Demonstration von Kurzreferaten, Beaufsichtigung der Gruppenarbeit, Fragen und Schwierigkeiten.

3. Block / 2.Tag

Überprüfung / Zertifizierung

Abschluss und Prüfung:

Die Prüfung besteht aus drei Teilen:

- schriftliche Prüfung (Multiple Choice)
- Demonstration der Validations®gruppe
- Erstellen der jeweiligen Validations®gruppen-Dokumentationen

Leitung

Eva Küpers und Heidrun Tegeler
Zertifizierte Validations-Lehrerinnen

Termine:

Bitte beim Veranstalter erfragen!

Anmeldung:

Ausbildung zum/zur Validations®anwender/in

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Tel. Nr.: _____

Seminargebühr: 1 500,- € pro Person für 10 Seminartage inkl. Beurteilung und Besprechung der TeilnehmerInnendokumentation, Arbeitsunterlagen und Pausenerfrischungen

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr nach Erhalt der Teilnahmebestätigung unter Angabe des Veranstaltungstitels auf das Konto der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste (PGSD):

Bank für Sozialwirtschaft
Kto.Nr.: 7425700
BLZ: 25120510

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Rückzug von Anmeldungen bis 30 Tage vor Seminarbeginn werden 25%, weniger als 30 Tage 50% und später als 10 Tage sowie bei unangemeldetem Nichterscheinen 100% der Seminargebühr berechnet. Die Anmeldung von ErsatzteilnehmerInnen ist möglich.

Wir behalten uns vor, das Seminar gegen Erstattung des Tagungsbeitrags abzusagen.

Veranstalter:

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen m.b.H.
Autorisierte Validations®-Organisation (AVO Bremen)

Eduard-Grunow-Str. 24
28203 Bremen
Tel. : 0421 / 662499
Fax: 0421 / 2770941
e-mail: h.tegeler@paritaet-bremen.de

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an den Veranstalter.

Anmeldung:

Ausbildung zum/zur Validations®gruppenleiter/in

Name: _____

Anschrift: _____

Beruf: _____

Geburtsdatum: _____

Tel. Nr.: _____

Seminargebühr: 1500,- € pro Person für 6 Seminartage inkl. Beurteilung und Besprechung der TeilnehmerInnendokumentation, Arbeitsunterlagen und Pausenerfrischungen

Bitte überweisen Sie die Seminargebühr nach Erhalt der Teilnahmebestätigung unter Angabe des Veranstaltungstitels auf das Konto der Paritätischen Gesellschaft für soziale Dienste (PGSD):

Bank für Sozialwirtschaft
Kto.Nr.: 7425700
BLZ: 25120510

Die Anmeldung ist verbindlich. Bei Rückzug von Anmeldungen bis 30 Tage vor Seminarbeginn werden 25%, weniger als 30 Tage 50% und später als 10 Tage sowie bei unabgemeldetem Nichterscheinen 100% der Seminargebühr berechnet. Die Anmeldung von ErsatzteilnehmerInnen ist möglich.

Wir behalten uns vor, das Seminar gegen Erstattung des Tagungsbeitrags abzusagen.

Veranstalter:

Paritätische Gesellschaft für soziale Dienste Bremen m.b.H.
Autorisierte Validations®-Organisation (AVO Bremen)

Eduard-Grunow-Str. 24
28203 Bremen
Tel. : 0421 / 662499
Fax: 0421 / 2770941
e-mail: h.tegeler@paritaet-bremen.de

Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an den Veranstalter.

Veranstalter:

Paritätische Gesellschaft für
soziale Dienste Bremen m.b.H.
Autorisierte Validations®-Organisation
(AVO Bremen)

Eduard-Grunow-Str. 24
28203 Bremen
Tel. : 0421 / 662499
Fax: 0421 / 2770941
e-mail: h.tegeler@paritaet-bremen.de